

# GEMEINDE JOURNAL

LEOBENDORF · OBERROHRBACH

TRESDORF · UNTERROHRBACH



Nachrichten der Gemeinde Leobendorf ▪ 18. Jahrgang ▪ Nummer 31 ▪ Dezember 2011 ▪ Amtliche Mitteilung

## Landeshauptmann ehrt Bürgermeister

Am Dienstag, dem 13. Dezember 2011, wurde unserem Bürgermeister Karl Stich, in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um das Land Niederösterreich, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich durch Landeshauptman Erwin Pröll überreicht.

Im Namen des Gemeinderates und aller Gemeindebediensteten der Marktgemeinde Leobendorf darf ich unserem Bürgermeister herzlich zu dieser Auszeichnung gratulieren. Seine langjährige Tätigkeit in der Gemeinde Leobendorf, als Gemeinderat und in der Folge als Bürgermeister sowie die umsichtige Führung und Entwicklung unserer Marktgemeinde waren unter anderem Grund für diese Auszeichnung.

Stefan Helm, Vizebürgermeister



### Themenvorschau

Seite 2  
Neuerungen Sprechstunden

Seite 3  
Umfahrung Tresdorf

Seite 4  
Teiritzberg Mülldeponie

Seite 5  
Wohnhausanlage Tresdorf

Seite 6  
Gesunde Gemeinde

Seite 7  
Leobendorfer Kulturherbst

Seite 8  
News aus der Jugend

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Marktgemeinde Leobendorf  
2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 9

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Karl Stich

Satz und Druck:  
Druckerei Fuchs GesmbH  
Leobendorf-Korneuburg  
[www.druckerei-fuchs.at](http://www.druckerei-fuchs.at)

# Werte Bewohnerinnen und Bewohner der Groß- gemeinde Leobendorf!

## 40 Jahre Großgemeinde

Am 13. Dezember 1971 wurde das NÖ Kommunalstrukturverbesserungsgesetz 1971 vom Amt der NÖ Landesregierung kundgemacht. Gemäß § 3 Abs. 9 dieses Gesetzes wurden die Gemeinden Leobendorf, Oberrohrbach und Tresdorf zur Gemeinde Leobendorf vereint. Bereits mit 1. Jänner 1971 erfolgte die freiwillige Vereinigung von Unterrohrbach und Leobendorf.

Mit der Vereinigung der vier Gemeinden rund um die Burg Kreuzenstein wurde eine starke Kommunalstruktur geschaffen, die in den folgenden Jahrzehnten die Infrastruktur einer modernen Gemeinde aufbaute. Die Bevölkerung stieg in diesem

Zeitraum von 2.480 auf 4.798 Einwohner.

Mit der Schaffung der Betriebsgebiete an der B3 und B6 wurde auch der wirtschaftliche Grundstein der rasch wachsenden Gemeinde gelegt.

Der Erfolg der Gemeindezusammenlegung zeigt sich nicht nur in einer Verwaltungsvereinfachung, sondern auch darin, dass die Großgemeinde seine Eigenständigkeit in der rasch wachsenden Region am Nordrand von Wien behaupten kann.

In den kommenden Jahren wird das Hauptaugenmerk der Gemeinde darin liegen, mit Augenmaß ein zu rasantes Wachstum zu vermeiden.

## 10 Jahre Musikschule

Eine von vielen nicht erwartete Erfolgsgeschichte schrieb die Musikschule Bisamberg/Leobendorf/Enzersfeld.

Bereits im ersten Schuljahr 2001/2002 konnten vom jungen Musikschuldirektor Mag. Walter Reindl rund 200 Schülerinnen und Schüler begrüßt werden.

Gemäß dem Wunsch der Gründungsgemeinden Bisamberg und Leobendorf wurde das Angebot der Schule nicht



nur auf die gängigen Instrumente, wie Gitarre oder Klavier gelegt, sondern auch Fagott, Harfe und Orgel angeboten. Einen Schwerpunkt bildete vor allem die Ausbildung in allen Blechinstrumenten.

Im 10. Gründungsjahr werden in den Unterrichtsräumen in Leobendorf, Bisamberg und Enzersfeld rund 600 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Neben den laufenden Unterrichtsstunden wird in vielen Ensembles gespielt, wobei besonders das Symphonieorchester und der aus der Musikschule hervorgegangene Musikverein Leobendorf/Kreuzenstein, zu erwähnen sind.

Seit Feber 2010 ist die Musikschule um etwas Besonderes

reicher. Im Gebäude des „Bildungscampus“ wurde eine Musikschule geschaffen, die alle Stücke spielt. Den örtlichen und regionalen Gegebenheiten angepasst und zukunftsorientiert wurden hier Verhältnisse geschaffen, welche die Schülerinnen und Schüler in ein Gesamtkonzept zwischen Kindergarten, Volksschule, Nachmittagsbetreuung und Sport integriert.

Vor kurzem wurde die Musikschule mit dem Titel Regionalmusikschule ausgezeichnet.

Für mich als Obmann des Musikverbandes war es eine besondere Herausforderung den jungen Verband auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen und für jeden leistbar zu machen. Dank der großen Unterstützung durch das Land Niederösterreich – auch auf Grund der hervorragenden Leistungen bei verschiedenen Wettbewerben – und der Mitgliedsgemeinden ist dies sehr gut gelungen.

Mein Dank für die 10-jährige Aufbauarbeit gilt auch dem hervorragenden Lehrkörper mit ihrem Dir. Mag. Walter Reindl.

**Ihr Bürgermeister  
Karl Stich**

## Zahlen & Fakten

Die erste Gemeinderatswahl der Großgemeinde am 19.3.1972 brachte folgendes Ergebnis:

**ÖVP:**

951 Stimmen

11 Gemeinderatsmandate

**SPÖ:**

721 Stimmen

8 Gemeinderatsmandate

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wurden folgende Funktionen gewählt:

Bürgermeister

Josef Fürhauser

(ÖVP Leobendorf)

Vizebgm. Johann Haller

(ÖVP Tresdorf)

Gf. GR Karl Göttinger

(ÖVP Leobendorf)

Gf. GR Josef Partmann

(ÖVP Leobendorf)

Gf. GR Eduard Bauer

(SPÖ Leobendorf)

Gf. GR Helmut Watzinger

(SPÖ Oberrohrbach)

GR Karl Bauer

(ÖVP Oberrohrbach)

GR Johann Haller

(ÖVP Tresdorf)

GR Dkfm. Alois Neumayer

(ÖVP Leobendorf)

GR Karl Glatt

(ÖVP Leobendorf)

GR Herbert Erdmann

(SPÖ Tresdorf)

GR Franz Traxler

(SPÖ Leobendorf)

GR Anton Mayerhuber

(SPÖ Tresdorf)

GR Franz Anzböck

(ÖVP Unterrohrbach)

GR Gebhart Salomon

(ÖVP Leobendorf)

GR Leopold Göttinger

(ÖVP Leobendorf)

GR Michael Fürhauser

(SPÖ Leobendorf)

GR Franz Wallisch

(SPÖ Oberrohrbach)

GR Johann Brunnhuber

(SPÖ Leobendorf)

## Sprechstunden NEU

Ab 1. Jän. 2012 gibt es eine Neuregelung bei der Sprechstundentätigkeit der Ortsvorsteher. Sollten Sie ein Anliegen an ihren OV haben, wird um persönliche Terminvereinbarung unter folgenden Tel.-Nr. ersucht:

Tresdorf: OV Dir. Josef Bauer (0664 7967925)

Oberrohrbach: OV Johann Reinsperger (0664 2762548)

Unterrohrbach: OV Adolf Schmid (0676 4151233)

Die Sprechstunden von Bgm. Karl Stich bleiben unverändert. (jeweils Dienstag von 17–19 Uhr).



Der neue „MEMO“ bietet Bücher, Hörbücher, Spiele, Audio-Kassetten, CD-Rom, DVD, und versch. Monatsmagazine, an.

## Bücherbus NEU

Der neue Bus, das MEdien-MObil ist seit Oktober d.J. in Betrieb und versorgt die Region mit Büchern und div. Medien. Für die Anschaffung des Busses hat die Marktgemeinde Leobendorf einen Kostenbeitrag von 6.000,- Euro geleistet. Die laufenden Betriebskosten betragen für die Gemeinde Leobendorf rund 2.000,- Euro pro Jahr.

Der Bücherbus steht jeden Donnerstag (ausgenommen Feiertage) von 17 bis 17.45 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Grunerhof.

## Neues von der Umfahrung Tresdorf

**Es kommt Bewegung in die geplante Umfahrungsstraße. Bauarbeiten könnten bereits 2013 beginnen.**

Wie das Büro von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit Schreiben vom 17. Oktober 2011 mitteilt, kommt nun Bewegung in die seit vielen Jahren geplante Umfahrungsstraße.

Im Juli 2011 wurde eine Voruntersuchung zum Einreichprojekt für die Trassenfindung im Bereich des notwendigen

Retentionsbeckens Donau-graben (Beginn der Umfahrung bei der Abzweigung von der B6 nach Obergänserndorf) abgeschlossen. Im Anschluss daran wurden die Ausschreibung des Einreichprojektes für die Umfahrung Harmannsdorf-Rückersdorf, Tresdorf sowie die ergänzenden Unterlagen ausgearbeitet und im September 2011 ausgesendet. Nach

Nominierung des Bestbieters soll unverzüglich mit dem Einreichprojekt begonnen werden, welches bei guter Akzeptanz im Herbst 2012 abgeschlossen werden kann.

Nun hofft man, dass das Projekt endgültig auf Schiene ist und die Bauarbeiten für die Straße im Jahr 2013 beginnen können.

## Mittagessen für Volksschulkinder

Zwischen 12 und 20 Kinder nutzen das neue Angebot des Mittagstisches in der Volksschule Leobendorf. Das Mittagessen wird von der Behindertenhilfe Oberrohrbach angeliefert und den Kindern von Frau Fanny Knittl liebevoll serviert.

Die Kinder, die direkt nach Schulschluss in die Räumlichkeiten des ehemaligen Nachmittagshortes im Bildungscampus kommen, können bis 14 Uhr unter Aufsicht von Frau Knittl bleiben. Anfragen bzgl. Kosten und freien Plätzen richten Sie bitte an die Marktgemeinde Leobendorf, Frau Veronika Grafenauer (02262 / 66151 15).



**In den Räumlichkeiten des ehemaligen Nachmittagshortes im Bildungscampus, können Kinder bis 14 Uhr beaufsichtigt werden.**



**Aus der Unterschriftenaktion, an der sich 503 Personen beteiligten, geht eindeutig hervor, dass die Tressdorferinnen und Tressdorfer gegen die Errichtung der Abfallverwertungsanlage eintreten.**

# Teiritzberg Mülldeponie

**Ein klares „Nein“ kommt von Bürgermeister Karl Stich und vom Ortsvorsteher Dir. Josef Bauer zur Abfallverwertungsanlage am Teiritz.**

Die Errichtung einer Abfallverwertungsanlage für kontaminierte (verunreinigte) Erden seitens der Fa. TERRA würde zusätzlich zur bestehenden Deponie eine weitere langfristige Belastung und damit eine eindeutige Verschlechterung der Lebensqualität für die Bevölkerung von Tressdorf und für Leobendorf darstellen.

Aus diesem Grund wurde auch eine Unterschriftenaktion (503 Beteiligungen) gestartet, aus der eindeutig hervorgeht, dass die Tressdorferinnen und Tressdorfer gegen die Errichtung dieser Abfallverwertungsanlage eintreten. Weiters wurde in der Gemeinderatssitzung vom 7. 7. 2011 ein einstimmiger ablehnender Gemeinderatsbeschluss gefasst und die renommierte Rechtsanwaltskanzlei Dr. List beauftragt, die Interessen der Marktgemeinde Leobendorf und damit auch die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in diesem Fall zu vertreten. Zusätzlich ließ die Gemeinde auch ein Gutachten von Univ.-Prof. Dr. Wurst erstellen, welches zur weiteren Befassung an die zuständigen Stellen der

NÖ Landesregierung geleitet wurde.

Bgm. Karl Stich wandte sich in einem klaren Schreiben auch an Landeshauptmann Dr. Pröll mit dem dringenden Ersuchen, das mangelhafte Verfahren nochmals prüfen zu lassen. Außerdem wurde in der Gemeinderatssitzung vom 22. 9. 2011 auf Betreiben von Bgm. Karl Stich eine Resolution an die Stadtgemeinde Korneuburg gerichtet, das Deponiegrundstück nicht an die Fa. TERRA zu verpachten. Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung ist das Verfahren noch immer nicht abgeschlossen.

## **Informationsveranstaltung sollte Aufklärung bringen**

Weitere Recherchen durch Bgm. Karl Stich ergaben, dass die wasserrechtliche Bewilligung der Deponie am Teiritz mit 31. 12. 2012 ausläuft.

In weiterer Folge kam es zu zwei Bürgerinformationsveranstaltungen im Gasthaus „Altes Brauhaus“ in Leobendorf, wobei die erste von der Fa. TERRA initiiert

wurde und zur zweiten Veranstaltung die Grüne Fraktion Leobendorf eingeladen hatte.

Bei der Informationsveranstaltung der Fa. TERRA wurde das Projekt, vorgestellt von DI Philipp, heftig und teilweise sehr emotionalisiert diskutiert, wobei viele Fragen, Bedenken und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger von DI Philipp unbeantwortet blieben oder ausweichend beantwortet wurden. Seitens der Gemeindevertretung und RA Dr. List war der Standpunkt klar: „Im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger ein klares „Nein“ zur Errichtung dieser Abfallverwertungsanlage.“

Vier Wochen später wurde seitens der „Grünen“ zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung eingeladen. Im Verlauf dieser Podiumsdiskussion, zu der auch die Vertreter der Stadtgemeinde Korneuburg, Stadtrat Pfaffl und die grüne Bundesrätin und Stadträtin Elisabeth Kerschbaum geladen waren, wurde die Katze aus dem Sack gelassen: Die Deponie der Stadtgemeinde Korneuburg soll auf mindestens

zehn Jahre weiter betrieben werden.

## **Gemeinde äußerte massive Bedenken**

Nach Ansicht der Bundesrätin Elisabeth Kerschbaum sollte die Fa. TERRA dort ihre Aufbereitungsanlage errichten können – eine sehr bedenkliche Haltung!

Diesen 10 Jahren widerspricht aber die Aussage von DI Philipp aus der eigenen Informationsveranstaltung, dass die Aufbereitungsanlage für 30 Jahre geplant ist. Anzumerken wäre auch noch, dass laut DI Philipp ca. 50 % der angelieferten kontaminierten Materialien nur teilweise oder bedingt aufbereitet werden können und kontaminiert in der Teponie Teiritz endgelagert werden müssen.

Seitens der Gemeinde Leobendorf wurden von Bgm. Stich, OV Bauer aber auch von anderen anwesenden Gemeinderäten massive Bedenken geäußert und weiterhin der Standpunkt vertreten, die Errichtung der Aufbereitungsanlage auf dem Gemeindegebiet zu verhindern.

# Feierliche Übergabe der Wohnhausanlage „Am Hohlweg 3“

Am Freitag, 14. Okt. 2011, wurde die Wohnhausanlage Tresdorf, Am Hohlweg 3, feierlich den Eigentümern übergeben.

In seiner Begrüßungsansprache konnte Ortsvorsteher Dir. Josef Bauer nicht nur die Neubürgerinnen und Neubürger, sondern auch Bgm. Karl Stich und Vizebgm. Stefan Helm sowie den Kommandanten der FF Tresdorf Johann Maresch und Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat begrüßen.

Erfreulich war auch die Anwesenheit von Nachbarn, Verwandten und Freunden. Als

Festgäste konnten Dir. Ing. Alfred Graf von der Fa. GEDESAG und LAbg. Ing. Herman Haller begrüßt werden.

Nach den Festansprachen fand die Feier bei einem gemütlichen Beisammensein ihren Ausklang. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Weinbeißer“.

Abschließend konnte OV Dir. Josef Bauer den neuen Wohnungseigentümern zur Wahl ihres Wohnsitzes herzlich gratulieren und mit folgenden Worten alles Gute wünschen: „Mögen in diesen Wohnungen stets häusliches Glück, Gesundheit und Zufriedenheit ihre Wohnstätte haben!“



Im feierlichen Rahmen konnte die Wohnhausanlage „Am Hohlweg 3“ ihren Eigentümern übergeben werden.

Mit nunmehr neun Kindergartengruppen wurde die flächendeckende Versorgung für die nächsten Jahre abgeschlossen und gesichert. Vorausschauend wurde auch für eine Erweiterung bereits vorgesorgt.



## Kinder- garten eröffnet

Der Kindergarten in Oberrohrbach wurde am 4. 12. 2011 feierlich von Landesrat Mag. Karl Wilfing mit den Kindern, Eltern und vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern eröffnet.

Der neue Kindergarten bietet viel Platz und integriert sich hervorragend in die idyllische Natur des Aichberghofs.

Der Kindergarten konnte durch die Kindergartenoffensive des Landes Niederösterreich sowie der sehr guten Planung des Planungsbüros AH3 rasch umgesetzt werden. Die Gemeinde dankt den Mitarbeitern des Bauhofs Leobendorf und den Anrainern für ihr Verständnis in der Umbau- und Umzugsphase. Auch die Architekten DI Johannes Kislinger und DI Martin Bukovski freute es besonders, nach 11 monatiger Bauzeit den Kindergarten der Gemeinde kosten-, und termingerecht übergeben zu können.

## Landesrätin besucht Bildungscampus



Ende November machte Landesrätin Mag. Barbara Schwarz auf ihrer Tour durch Niederösterreich auch in Leobendorf halt und zeigte sich bei ihrem Besuch vom Bildungscampus Leobendorf begeistert.

# Vor- und Rückschau der Gesunden Gemeinde

**Ein Betrag von 333 Euro konnte den Clinic Clowns übergeben werden.**

Das Jahr 2011 ist zwar schon fast vorbei, aber das Programm der „Gesunden Gemeinde“ hat auch zu Jahresbeginn 2012 noch ein Highlight aus dem laufenden Programm zu bieten: „Gesunde und leichte Wohlfühlküche“ am 18. Jänner 2012.

## Rückblick

Ein humoriger Höhepunkt war das Lachseminar mit Dr. Helmut Zaloudek und Helmut Fric am 30. September 2011 im Grunerhof, bei dem ein Betrag von 333 Euro für die Clinic Clowns gespendet werden konnte.

Die kompletten Eintrittsgelder (freiwillige Spenden) kommen diesem Hilfsprojekt zu Gute, denn die beiden Akteure haben diesen Vortrag unentgeltlich auf die Beine gestellt. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle.

## Vorschau

Im kommenden Frühjahr wird ein Aktionstag unter dem Motto „LOS GEHT'S – starten Sie mit uns gemeinsam in einen aktiven und vitalen Frühling“ statt-

finden. Aber an dieser Stelle wird noch nicht alles verraten, erwarten Sie mit Spannung das neue Programm der Gesunden Gemeinde für das Frühjahr 2012.

## Personelles

Seit Oktober 2011 gibt es eine neue Arbeitskreisleiterin. Susanne Linde hat aus Zeitgründen an Christine Stroissnig übergeben. Für die vielen Stunden freiwilliger Arbeit als Programmgestalterin, Koordinatorin und Moderatorin ein Danke aus dem Arbeitskreis.

Wenn auch Sie einen Beitrag in der „Gesunde Gemeinde“ leisten möchten, erhalten Sie bei Frau Christine Stroissnig,

Tel. 02266/80499 oder [stroissnig@aon.at](mailto:stroissnig@aon.at)  
nähere Informationen.

Die Gesunde Gemeinde freut sich auf ein baldiges Wiedersehen bei einem der Vorträge oder als aktives Mitglied der „Gesunde Gemeinde Leobendorf“.

# Advent in der Kellergasse



**Großer Andrang herrschte auch heuer wieder beim Adventmarkt in Leobendorf, der Ende November seine Pforten öffnete. Vom Pfarrhof bis in die Kellergasse luden Kunsthandwerk, Basteleien, kulinarische Köstlichkeiten u.v.m. zum Verweilen ein.**

# Fossilienwelt

Die Fossilienwelt Stetten bietet ihren Besucherinnen und Besuchern bis zum 31. 3. 2012, im Rahmen der Winter- und Frühlingsaktion, 50 % Eintrittsermäßigung. Außerdem gibt es bis März 2012 jeden Freitag die Mehrwertsteuer geschenkt.

**Nähere Informationen:**  
[www.fossilienwelt.at](http://www.fossilienwelt.at)



# Matinee läutet neues Jahr ein

Am 6. Jänner 2012 lädt das Kulturreferat der Marktgemeinde Leobendorf unter der Leitung von gfGR Magdalena Batoha zur schon traditionellen „Neujahrsmatinee“ um 11.15 Uhr in den Grunerhof ein.

## Tipp für Weihnachten:

**Sie wissen noch nicht was Sie schenken sollen? Eine Eintrittskarte zur Neujahrsmatinee ist eine passende Alternative. Karten gibt es schon auf dem Gemeindeamt Leobendorf/Bürgerservice.**



**Das Salonorchester des „Ensemble neue Streicher“ freut sich, Sie am 6. Jänner 2012, im Rahmen der Neujahrsmatinee, im Leobendorfer Grunerhof begrüßen zu dürfen. Neben dem Ensemble wird die Sopranistin Uta Schabe Evergreens der Operettensliteratur darbringen.**

# Leobendorfer Kulturherbst war ein Erfolg

Beim 28. Leobendorfer Kulturherbst war auch heuer wieder für jeden Geschmack etwas dabei.

Vom Eröffnungskonzert, wo schon die Jüngsten der Musikschule ihr Können unter Beweis stellen konnten, über das NÖ Jugendorchester mit dem Titel „Jazz we can“, dem Chor Kammerton mit dem Streichquartett „StringFizz“ und Tini Kainrath mit „Queen unplugged“ bis hin zum Kabarettabend mit „Peter & Tekal-Teutscher“.

Auch die Verkostung der Jung-

weine bzw. die Reise in das ferne Afrika mit Fotokünstlerin Brigitte Luh, waren gelungene Abende. Bei jeder dieser Veranstaltungen platzte der Grunerhof aus allen Nähten. Auch das Figurentheater und die Kindervorstellung „Herr Anders“ kamen bei Jung und Alt gut an.

Die geschäftsführende Gemeinderätin Magdalena Batoha freut sich schon auf ein Wiedersehen beim nächsten „Leobendorfer Kulturherbst“ und dankt allen Besucherinnen und Besuchern für ihre jahrelange Treue.



**Tini Kainrath, der Chor „Kammerton“ und das Ensemble „StringFizz“ begeistern das Publikum mit einem Konzert unter dem Motto „Queen unplugged“.**

## Kleinregion 10 vor Wien

Die Kleinregion „10 vor Wien“ feiert dieses Jahr ihr fünfjähriges Bestehen und kann bereits auf beachtliche Erfolge wie z.B. die Fossilienwelt Stetten, die Erweiterung der Radrouten, die Jugendshuttlebus-Erweiterung zurückblicken.

Zur besseren Orientierung und Information gibt es nun auch die neue Tourismus- und Frei-

zeitkarte der Region vor Wien.

Sie ist eine Kombination aus Freizeitkarte, die alle touristisch relevanten Ziele der Region beinhaltet und einer detaillierten Radkarte.

Sie ist in allen Gemeindeämtern und vielen Tourismusbetrieben der Region vor Wien erhältlich.

[www.10.vorwien.at](http://www.10.vorwien.at)



**Die Korneuburger Fotokünstlerin Brigitte Luh entführte die Zuschauer mit eindrucksvollen Bildern in das ferne Afrika.**

## Weintaufe 2011

Eine bestens gelaunte Weinpatin Kristina Sprenger und eine ebenso schlagfertige NÖ Weinkönigin Elisabeth II prägten die Weintaufe 2011 des Weinbauvereines am 11. 11. 2011 im Grunerhof.

Der heurige Taufwein bekam von der sehr beliebten „Fernsehkommissarin“ den Namen „Vivus“. Die Segnung wurde von Bruder Adam Bialek vorgenommen.

Insgesamt wurden von Weinbaudirektor DI Sepp Glatt 11 Jungweine vorgestellt. Rund 450 Besucher konnten sich von der hervorragenden Qualität des Jahrganges 2011 überzeugen.



**Am 11. 11. 2011 nahm Bruder Adm Bialek die Segnung des heurigen Taufweines vor. Dieser bekam von der bekannten TV-Kommissarin Kristina Sprenger den Namen „Vivus“.**

# Jugendheurer 2011



Jugendgemeinderat Stefan Helm lud gemeinsam mit dem Jugendarbeitskreis (JUAJ) die Leitungen der jeweiligen Jugendgruppen der Großgemeinde Leobendorf zum Informationsaustausch und gemeinsamen Abendessen ein. Die Einladung fand großen Zuspruch und so konnten sich die Veranstalter über einen gelungenen Jugendheurer 2011, beim Heurer Glatt, freuen.



**Ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück  
und vor allem Gesundheit für 2012**

wünschen

**Bürgermeister Karl Stich  
und der Gemeinderat  
der Marktgemeinde Leobendorf**

## News aus der Jugend

### Erste Hilfe-Kurs

Der nächste Erste Hilfe-Kurs für Führerscheinneulinge findet am 17. 3. 2011 um 9 Uhr in den Räumlichkeiten der Erwachsenenbildung auf dem Bildungscampus Leobendorf statt. Details zur Anmeldung findest Du unter [www.leobendorf.at](http://www.leobendorf.at) im Menü Bürgerservice. Solltest Du keine Zeit haben diesen Kurs zu besuchen, erhältst Du mit Förderantrag, Rechnung und Bestätigung (Details ebenfalls unter [www.leobendorf.at](http://www.leobendorf.at)) die entstandenen Kosten zum Teil rückerstattet.

### Jugend Leobendorf

Am 5. 12. 2011 lud die Jugend Leobendorf zum Besuch des Nikolauses, der Erleuchtung des Weihnachtsbaums und zum gemeinsamen Punschtrinken vor den Grunerhof ein und durfte sich über zahlreiche Besucher freuen. Weiters wird die Jugend, wie jedes Jahr nach der Mette, am 24. 12. 2011 das Jugendheim für Besucher öffnen und lädt zu Punsch und Glühwein. Auf Ihren Besuch freut sich die Jugend Leobendorf.

### Jugend Tresdorf

Am 4. 12. 2011 organisierte die Jugend Tresdorf einen schönen Adventnachmittag mit Nikolaus, Punsch und Glühwein im Schlosspark. Am 24. 12. 2011 wird die Jugend nach dem Krippenspiel und nach der Mette, Punsch und Glühwein bei der Kirche ausschenken. Die Jugend Tresdorf freut sich auf Ihren Besuch.

### Jugendzone Oberrohrbach

Die Jugendzone Oberrohrbach lädt am 15. 12. 2011 herzlich zum Adventfenster beim Jugendraum ein. Bei Glühwein und Punsch können Sie sich auf Weihnachten einstimmen. Auf Ihren Besuch freut sich die Jugend Oberrohrbach.